

//Berufliche Bildung und Weiterbildung//

GEW-Bundestagung: Akademisierung der beruflichen Bildung

Veranstalter: GEW-Hauptvorstand
Vorstandsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung

Zeit: 12. - 13. November 2015

Tagungsort: Aula der Max-Taut-Schule, Oberstufenzentrum G-U-T,
Fischerstraße 36, 10317 Berlin

Moderation: Bent Paulsen, Berlin

Programm

Donnerstag, 12. November 2015

12:00-13:00 Uhr	Anreise und Mittagsimbiss
13:00-13:45 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">- Michael Nitsche, Schulleiter der Max-Taut-Schule, Berlin- Marlis Tepe, Vorsitzende der GEW, Frankfurt am Main- Doreen Siebernik, Landesvorsitzende der GEW Berlin, Berlin- Kornelia Haugg, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn (angefragt)
13:45-14:30 Uhr	Akademisierung der Berufswelt <ul style="list-style-type: none">- Prof. Dr. Gerhard Bosch, Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ), Duisburg
14:30-15:15 Uhr	Gleichwertigkeit/Durchlässigkeit <ul style="list-style-type: none">- Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, Bundesinstitut für Berufsbildung - BIBB, Bonn
15:15-16:00 Uhr	Rückfragen und Diskussion zu beiden Vorträgen
16:00-16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30-18:30 Uhr	Foren
ab 19:00 Uhr	Abendessen und Abendprogramm

Freitag, 13. November 2015

09:00-10:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Foren
10:00-10:45 Uhr	Moderne Beruflichkeit <ul style="list-style-type: none">- Prof. Dr. Günter Kutscha, Universität Duisburg-Essen, Essen
10:45-11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00-11:45 Uhr	Beruflichkeit neu denken – ein Leitbild in der Diskussion <ul style="list-style-type: none">- Thomas Ressel, IG Metall-Vorstand, Frankfurt am Main
11:45-12:45 Uhr	Plenumsdiskussion mit Einbindung der Referenten Prof. Dr. Günter Kutscha, Thomas Ressel und Ansgar Klinger Akademisierung der beruflichen Bildung und Verberuflichung der Hochschule – Was bedeutet das für die Gewerkschaften im Allgemeinen und für die GEW im Besonderen?
12:45-13:00 Uhr	Schlusswort <ul style="list-style-type: none">- Ansgar Klinger, GEW-Hauptvorstand, Frankfurt am Main
ab 13:00 Uhr	Imbiss und Abreise

16:30-18:30 Uhr

Forum 1:

Der Hunger nach Aufstieg – Chancengleichheit ohne Standesdünkel Elf gewerkschaftliche Thesen zum öffentlichen Diskurs über Akademisierung und berufliche Bildung

Beschreibung:

Die Debatte um den Stellenwert beruflicher und akademischer Bildung ist längst entbrannt. Wie hat sich das Bildungssystem in den letzten Jahren entwickelt? Welche Anreize setzt der Arbeitsmarkt? Gibt es Potenziale für mehr Chancengleichheit und Durchlässigkeit? Welche Anforderungen bestehen an das Bildungssystem der Zukunft? Mit 11 Thesen leisten Antonia Kühn und Norbert Wichmann einen gemeinsamen Beitrag zur Versachlichung der Debatte. Auf dieser Basis wollen wir im Anschluss an das Eingangsreferat von Prof. Dr. Gerhard Bosch das Thema diskutieren.

- Antonia Kühn, DGB NRW, Referentin für Hochschulen, Wissenschaft und Forschung, Düsseldorf
- Prof. Dr. Gerhard Bosch, Leiter des Instituts für Arbeit und Qualifikation, (IAQ), Duisburg

Moderation: Klemens Lüchtefeld, GEW Nordrhein-Westfalen

Berichterstattung: Roswitha Lauber, GEW Nordrhein-Westfalen

Forum 2:

Duales Studium und Rolle der berufsbildenden Schulen

Beschreibung:

Bleibt es ein Zukunftsmodell oder ist das duale Studium eine bildungspolitische Baustelle? Wie haben sich duale Studiengänge in den vergangenen Jahren entwickelt und welche Rolle nehmen die berufsbildenden Schulen in diesem Modell ein? Diese Fragen sowie eine mögliche Positionierung der GEW werden in diesem Forum diskutiert.

- Barbara Hemkes, Bundesinstitut für Berufsbildung - BIBB, Bonn
- Dr. Andreas Keller, GEW-Hauptvorstand, Vorstandsbereich Hochschule und Forschung, Frankfurt am Main
- Ansgar Klinger, GEW-Hauptvorstand, Vorstandsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung, Frankfurt am Main

Moderation: Martin Neumann, GEW Hamburg

Berichterstattung: Erich Katterfeld, GEW Baden-Württemberg

Forum 3:

Attraktivität der dualen Berufsausbildung stärken

Beschreibung:

Die Berufsausbildung in Deutschland ist hochanerkannt, doch besteht die Gefahr, dass sie im Rahmen der Akademisierungsdiskussion in Deutschland ins Hintertreffen gerät. Was ist erforderlich, um das duale System auf Dauer für alle Jugendliche noch attraktiver zu gestalten, eine höhere Qualität der Ausbildung sowie verlässliche Karriereperspektiven zu schaffen? Wie kann eine angemessene Vergütung sowie eine höhere Durchlässigkeit zu akademischen Bildungswegen gewährleistet werden? Welche Voraussetzungen müssen vorhanden sein, dass alle Jugendliche ein Recht auf einen Ausbildungsplatz bekommen? Diese Aspekte werden hier diskutiert.

- Matthias Anbuhl, DGB Bundesvorstand, Berlin

Moderation: Ralf Hähnel, GEW Sachsen

Berichterstattung: Martina Hanns, GEW Sachsen

Forum 4:

Akademisierung in der Berufsbildung und schwächere Jugendliche

Beschreibung:

Ausbildungsinteressierte Jugendliche brauchen ein ausreichendes Angebot an Ausbildungsplätzen. Dies ist nicht immer gegeben. Dabei bleiben die vermeintlich schwächeren Schülerinnen und Schüler trotz behauptetem Fachkräftemangel immer häufiger unversorgt. Welche Konsequenzen und Strukturveränderungen müssen sich ergeben, um diesen Jugendlichen gerecht zu werden?

- Dr. Joachim Gerd Ulrich, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn (angefragt)
- Horst Linke, GEW Hamburg, Hamburg

Moderation: Klaus Graus, GEW Saarland

Berichterstattung: Tomas Hildebrandt, GEW Schleswig-Holstein

Forum 5:

Erzieher/-innenausbildung an der Fachschule oder Hochschule?

Beschreibung:

Lange wurde über die Akademisierung der Erzieher/-innenausbildung offen diskutiert, erste Modellversuche sind dazu schon gestartet. Hierbei ging es sowohl um die Einstufung der Erzieher/-innenqualifikation in den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) als auch um die Schaffung von Erzieher/-innenstudiengängen mit Bachelorabschluss. Beide Aspekte sind Gegenstand dieses Forums.

- Norbert Hocke, GEW-Hauptvorstand, Vorstandsbereich Jugendhilfe und Sozialarbeit, Frankfurt am Main

Moderation: Bernhard Eibeck, GEW-Hauptvorstand

Berichterstattung: Britta Deliquie, GEW Niedersachsen

Forum 6:

Weiterbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Weiterbildung an Fachschulen als Alternative zum Hochschulstudium

Beschreibung:

Die berufliche Aufstiegsfortbildung nach BBiG ist ein mehrstufiges System und bietet Beschäftigten eine gleichwertige Alternative zu einem Hochschulstudium. Wie gelingt es, diesen Anspruch auf Gleichwertigkeit in der Praxis umzusetzen? Vor welchen Herausforderungen steht die Fortbildung nach BBiG angesichts der Digitalisierung der Arbeitswelt? Welche Rolle spielen Fachschulen als Alternative zum Hochschulstudium?

- Thomas Ressel, IG Metall-Vorstand, Frankfurt am Main
- Wolfgang Hill, Bundesarbeitskreis der Fachschulen, Lahnau (angefragt)

Moderation: Dagmar Heinisch-Weiser, GEW Brandenburg

Berichterstattung: Wolfgang Butterbach, GEW Rheinland-Pfalz

Anmeldung

Christine Sturm
GEW-Hauptvorstand, OB BBWB
Reifenberger Straße 21
60489 Frankfurt
Tel.: 069/78973-326 Fax: -103
christine.sturm@gew.de

Tagungsort

Aula der Max-Taut-Schule
Oberstufenzentrum G-U-T
Fischerstraße 36
10317 Berlin
www.max-taut-schule.de

Anmeldeschluss:

30. September 2015

Teilnahmegebühr:

20,00 Euro

Impressum

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Hauptvorstand
Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt
Tel.: 069/78973-0, Fax: 069/78973-103
info@gew.de, www.gew.de